

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Speculum viduarum oder: Widwen-Spiegel, in welchem
der Widwen vielfeltiges Elend, heilsamer Trost ...
beschrieben werden ...**

Gilbert, Jacob

Braunschweigk, 1613

Summa dieses Tugendspiegels in ein Gebet gefasset

[urn:nbn:de:bsz:31-127453](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127453)

Hand haben vnd meine Zuhörer vnd Pfarfinder
darauf vnterrichten könne.

Ist Jemand/ Der es kan besser machen/ Dem
stehets hiemit frey vnd ist ihm wol vergönnet/ kom-
mets auch für mich/ So will Ichs ihm gebürlich
wissen zudanken.

**Summa dieses Tugendspiegels in ein
Gebet gefasset:**

In welchem eine Christliche Widwe
G D E E den H E R R N anruffet vnd bittet/ Er
wolle sie mit warer Gottseligkeit/ gebürlicher Zucht
vnd rechtschaffener Gerechtigkeit/ vnd also mit
Christlicher Tugend begnaden vnd dagegen
für Sünde vnd Vntugend Väterlich
behüten.

Großmüthiger/ Allmechtiger G D E E/
Barmherziger Vater/ Ich weis aus dei-
nem Heilsamen Worte/ Das du mir vnd
deinen Kindern durch deinen Knecht
Monsen fleißig bevolen vnd eingebunden/ vnd durch
den Apostel Petrum widerholet hast/ das wir sol-
len Heilig seyn/ Sintemahl auch du Heilig bist. So
hastu

3. Mos.

11. 19.

1. Pet. 1.

hastu vns auch durch den Apostel Paulum fürge-
schrieben/ Daß wir das Vngöttliche Wesen vnnnd
die Weltlichen Lüste verleugnen/ Vnd Züchtig/ Ge-
recht vnd Gottselig in dieser Welt leben sollen.

In Welchen Worten du vns onfers Ampts
erinnerst/ vnd vns lehrest/ Wie wir vns gegen Dir/
auch für onfere Person selbst/ Vnnnd gegen onferm
Nechsten recht bezeigen/ Vnd widerumb für dem/
was Dir zu wider/ vns selbst schimpfflich/ vnnnd dem
Nechsten schedlich sein mag/ fleissig hüten vnnnd ge-
warnet sein sollen.

Wann Ich dann gern/ als ein Gehorsames
Kind/ so viel Immer Menschlich vnnnd möglich ist/
gegen Jederman mich gebührlich halten wolte/ Vnd
aber solches alles in meinen Kräfften nicht siehet/
So komme ich zu Dir O Himlischer Vater/ Als
von dem alle gute vnd vollkommene Gaben vnd als
so auch Christliche Tugenden herkommen/ Vnnnd
bitte dich Demütiglich/ Du wollest meinen Ver-
stand erleuchten/ Mein Hertz/ Sinn vnd Gedan-
cken regieren vnnnd führen/ Vnnnd alle meine Wort
vnnnd Werck also lencken/ Daß man allenthalben
ware Gottseligkeit/ Christliche Zucht/ vnd recht-
schaffene Gerechtigkeit an mir spüren vnd mercken
könne.

2. Cor. 3.
Jacob. 1.

M m m m

Vnd

1.
Zugen-
de gegen
Gott.

Vnd wann dann Du allein Weiser Gott in deinem Gesetz vns deinen Kindern bevolen/ Wir sollen den Anfang Christlicher Tugenden an Dir machen/auff dich als vnsern Vater/ Erlöser vnd Regirer ein besonders Auge haben/vnd Dich vber alles andere wol in acht nemen/ So bitte Ich dich Demütiglich / Erleuchte mich/ das Ich Dich recht ehre/ Dir fürnemlich diene/vnd mit dir einen Glückseligen Anfang mache.

1. Erkenntnis Gottes.

So hilf nun lieber Vater / Das ich Dich/ Deinen eingebornen Sohn vnd Heiligen Geist/ als den Einigen Gott vnd Ewiges Gut für allen dingen suche/ vnd Dich an deinem Wesen vnd Willen recht kennen lerne / Vnd in solchen Erkenntnis von Tage zu Tage wachse vnd zuneme.

2. Gottes Furcht.

Gib mir Gnade/das ich Dich in allen meinen Gedancken/Worten vnd Wercken für Augen habe/ Dich allenthalben scheue vnd fürchte/ In fleissiger Betrachtung/ Das Du allenthalben gegenwertig bist/ alles siehest/hörest/weissest/verstehest / vnd demalestys von alle vnserm Thun vnd Lassen/ als ein Gerechter Gott/gnawe Rechenschaft fodern wilt/ Auch als ein Allmechtiger Gott alle Menschen für dein Gericht bringen vnd einem Jeden/ nach dem ers gemacht hat/ablohnen kanst.

SEX

HERR/ Deine Augen sehen nach dem Glan-
ben/ vnd ohn denselben kan Dir niemand gefallen /
So bistu auch in deinem Wort vnd Verheissungen
Barhafftig/ Vnd wer Dir vertrauet/ Der hat
wol gebawet/ So verleyhemir Gnade/ daß ich an
Dich glaube/ Dir Herzlich vertraue/ vnd in Glück
vnd Vnglück auff Dich mich gantzliche verlasse.

3. Glaube
vnd Ver-
trauen.

Du hast Dich auch in deinem Wort gnedig-
lich vernemen lassen/ Du wollest an des verstorbenē
Manns stadt treten/ Der Widwen Mann vnd
Vater seyn/ Vnd sie mit allerley Wolthaten begna-
den vnd begaben/ So hilff/ daß ich Dich ober alle
ding Herzlich liebe vnd deine Gebot halte/ vnd nach
deinem Heiligen Willen mich richte.

4. Liebe.

Esai. 49.

54.

Hos. 2.

Laß mich in allem Creutz vnd Widerwer-
tigkeit den Helm des Heils/ die liebe Hoffnung
ergreifen / Deiner Zeitlichen Hülffe/ Betrewen
Rahts vnd endlichen Ewige Erlösung mit Gedult
erwarten.

5. Hoff-
nung.

Laß mich nicht wider Dich murren / vnd
weder mit Worten/ Wercken/ Geberden noch Ge-
dancken ungeduldig werden/ In fleissiger Erwegüg/
das Creutz vnd Leyden nicht ohn geschr/ sondern

6. Ge-
dult.

M m m m ij

mit

mit deinem Willen vnd Verhengnis vns zukommet/
So wiltu auch bey vns in der Not sein/ Das Creutz
lindern vnnnd endlich nach dem trüben Vngewitter
die Sonne wider scheinen lassen/ vnd die du betrübet
hast/ widerumb erfreuen.

7. Gebet.

Weil auch das Gebet vnbegreifliche vnnnd vn-
mögliche dinge ausrichten/ vnd aus aller Not erret-
ten vnd helfen kan/ So hilff/ das Ich mein Herz für
dir ausschütte/ mein Anligen auff dich werffe / alle
meine Not dir klage vnnnd wann ich bete vnnnd zu dir
ruffe/ aus meinen Nöten errettet werde.

8. Danck-
sagung.

Las mich auch der Dancksagung nicht verges-
sen / Wann du dich meiner trewlich angenommen/
mir geholffen / vnnnd sonsten mir guts gethan hast/
Las mich deine Volthaten erkennen vnd mit Munde
vnd Herzen dir Danckbar sein.

9. Etliche
zum
Wort
Gottes.

Dein Wort ist mir nötiger/ denn Speise vnnnd
Tranck/ Köstlicher/ Denn Silber vnd Gold/ Nütz-
licher vnd Heilsamer/ Denn aller Welt Schätze vnd
Güter/ Es dienet mir zu dem zeitlichen vnd künfftigen
Ewigen Leben/ So gib mir zu demselbigē recht-
schaffene Lust vnnnd Liebe / Las es meinen höchsten
Schatz vnnnd krefftigsten Trost se vnnnd allwege sein
vnd bleiben.

10. Be-

Hilff lieber Vater/ Das Ich im Glück vnd Vn-

glück

glück dich bekenne vnd standhafftig bey dir verharre / Las mich nicht von dir weichen vnnnd wancken / Sondern erhalte mich in warem Glauben bis an mein Ende vnnnd gib mir die Krone des Ewigen Lebens.

kenntig
Besten-
digkeit.

Verleyhe mir auch Barmherziger Vater deine Gnade / das Ich für meine Person mich vntadelhafftig vnd vnstrefflich verhalte.

11.
Eugende
auff
der Wid-
wen Per-
son ge-
richtet.
1. Zucht
vnd
Keusch-
heit.

Gib mir ein Keusches / reines Herz / Heilige Gedanken / Hilf / das Ich in Worten / Wercken vñ Geberden mich züchtig vnd schamhafftig bezeige / Niemand mit vnzüchtigem Wandel ergerlich sey / sondern mich Eusserlich vnnnd Innerlich / am Leibe vnd Geiste aller Zucht / Keuschheit vnnnd Erbarkeit befleissige.

Las mich auch in Essen vnd Trincken / Schlafen vnd Wachen gebürliche Maß halten / Behüte mich für Füllerey vnd Büberey / für Müßiggang / Böser Gesellschaft / vnnnd alle dem / das zur Vnzucht Vrsach vnd Anleitung geben mag.

2. Mäßig-
keit in es-
sen / Trin-
cken.

In Kleidung las mich der Mäßigkeit auch nicht vergessen / Behüte mich für Hoffart vnnnd Pracht / für Garstigkeit vnd Vnsauberkeit / vnd für allem Bübischen vnnnd Leichtfertigem Kleide / Las mich nicht in der Welt Kinder Vnart geraten / vnnnd

3. Maß in
Kleidüg.

M m m m iij

mir

mit ire Newe Muster belieben/sondern je vnd allwege ein zierliches Kleid tragen.

4. Fleiß
im Beruff.

Weil auch Faulheit vnd Müßiggang ist aller Laster Anfang/vnd sonsten dem Menschen auff vielerley Weyse schedlich/vnd dir meinem Gott zuwider ist/So hilff/das ich mich dessen/was du mir bevolen hast / stets erinnere vnnnd in meinem Beruff mich finden lasse.

5. Spar-
samkeit.

Hilff auch/das Ich das meine nicht Vnnützlich antwerde vnnnd durchbringe / sondern fein fleißig zu raht halte/vnd bedencke/das Ich / wie auch andere Menschen/einen Zehr/Ehr vnd Notpfennig Jmerdar bedarff vnd haben muß.

6. Gedul-
tigkeit.
Tim. 6.

Behüte mich für dem Schendlichen vnd schedlichen Laster dem Geitz / Laß mich nicht in Versuchung vnd Stricke vnd viel törichter vnd schedlicher Lüste / die den Menschen ins Verderben vnnnd Verdammnis versencken/geraten/Sondern hilff/das Ich mit dem / was du mir bescheret hast/zufrieden sey vnd mir genügen lasse.

7. Ber-
stand.

Col. 3.

Begnade vnd begabe mich mit rechtem vnd reichem Verstande/ das ich gebürlichen Unterscheid halte zwischen deinen Gütern/ so Zeitlich vnd Leiblich/vnd widerumb Geistlich vnd Ewig sind/vnd dß Ich nach dem/das droben vnd nit nach dem/dß auff

Erden

Erden ist fleißig trachte vñnd allwege mehr auff die Seele/ Denn auff den Leib vñ Zeitliches Gut dencke.

Denn Hoffertigen sind beyde du Allmechtiger Gott vñnd alle verstandige Menschen Feind vñnd zu wider/ Dagegen gibstu dem Demütigen Gnade vñnd pflegest sie zuerhöhen vñnd zuerheben / So behüte mich ja für Hoffart vñnd Uebermut vñnd gib mir ein Demütiges Hertz/ Hilff das Ich betrachte/ Wo Ich wone/ Wer ich bin vñnd werden kan/ Vorauff die Eulenden Leute prangen vñnd stolzieren vñnd mich deinen Heiligen Geist allzeit regieren lasse.

Beware mich für vñngebürlichen vñnd vnchristlichem Eiver/ der aus Vñnverstand/ fleischlichen Affecten/ oder Bosshafftigen Herzen herüret / Begabe mich aber mit einem Christlichen Eiver / der deinem Wort vñnd Willen gemech ist.

O Herr/ du Hertzekündiger / Du siehest nicht auffss Eufferliche vñnd das/ was für Augen ist/ Sondern dein Augen sehen das Hertz an/ Gib mir gnade / Das Ich solches alzeit wol bedencke/ für bösem Gewissen/ welches den Menschen anlaget/ vberzeuget/ verurtheilet vñnd schrecklich peiniget / mich hute/ vñnd dagegen eines guten/ reinen Gewissens mich befließige.

O Allmechtiger Gott vñnd Vater/ Gib mir auch ein Justinen vñnd Agathen Hertz vñnd hilff/ Das Ich

Demus
Syr. 10.
1. Pet. 5.
Luc. 14. 18

Christlicher Eiver.

10. Gut Gewissen
1 Sam. 16

III.
Eugende gegen
Ich

dem
Nechste.

Zch mich gegen meinem Nechsten gebürlich bezeige/
thue was ihm lieb/ vnd lasse/ was ihm leid vnd zuwi-
der ist.

1. Liebe
gegen
dem
Nechste.

So hilf nun lieber Vater/ das ich meinen Nech-
sten treulich vnd Herzlich meine/ im alles gutes
göñe vnd wüñsche/ vnd mit der That beweise / Laß
mich eine Herzhliche/ Brünstige vnd beständige Liebe
gegen im tragen vnd haben / vnd nicht allein gegen
den Freunden/ Sondern auch gegen den Feinden.

2. Barm-
herzig-
keit.

Gib auch Gnade/ Das Zch meinem Nechsten
Barmherzigkeit beweise/ Seine Noht vnd Elend
erkenne vnd betrachte/ mit ihm ein Herzhliches Mit-
leyden habe/ vnd so viel an mir/ ihm auß der Noht
helffe vnd mich seiner treulich annehme/ Laß mich
auch meine Milde Hand gegen dem Dürfftigen
auffthun/ gerne geben vnd Wolthätig seyn.

3. Ge-
rechtig-
keit.

Verleyhe mir deine Gnade/ Das Zch der
Gerechtigkeit zugethan sey vnd für Vngerechtigkeit
mich hute/ Hilf/ das Zch einem jeden gebe/ was ihm
gebüret/ Gehorsam dem/ der vber mir/ Einigkeit
dem/ der neben mir / Wolthetigkeit/ dem/ der vnter
mir/ Laß mich ja niemand schädlich seyn/ noch mich
an des Nechste Leibe/ Ehegenossen/ Kindern/ Gesin-
de/ Gute/ ehrlichen Namen vnd was er sonst habe
mag/ weder Cusserlich noch Innerlich vergreiffen.

Laß

Laß mich auch der Danckbarkeit gegen denen/
die mir Gutes gethan haben / nicht vergessen / 4. Dack-
barkeit. Hilff
mein Gott / daß Ich danckbar sey / meinen Eltern/
die mich gezeuget / generet / gekleidet vñnd erzogen /
Meinen Præceptoribus vñnd Lehrmeistern / Die mich
in der Furcht des HERREN / in guten Sitten vñnd
Künsten vnterwiesen / Meinen Pfarrhern vñnd
Seelsorgern / Die mir dein Wort predigen vñnd den
Weg zum Ewigen Leben weisen / Den Regenten/
die mich wider Gewalt vñnd Vnbilligkeit schützen/
vñnd allen / die mir Gutes thun vñnd beweisen.

Gib mir ein Friedliebendes Hertz / daß Ich mit mei-
nem Nechsten in rechter Einigkeit lebe / 5. Friede
vñnd Ei-
nigkeit. Bewahre
mich für Zanc vñnd Hader / für Vñnfriede vñnd Vñn-
einigkeit / Vñnd damit Ich dem lieben Frieden desto
mehr zugethan sein möge / So erwecke in mir Hertz-
liche Demut / ware Sanfftmüt / rechtschaffene Ge-
dult / Gib mir ein Liebreiches Hertz / warhafftigen
Mund / Gerechte Werck vñnd was sonst mehr da-
zu gehöret vñnd nötig ist.

Bewahremich ja für Zorn / Bosheit / Rach-
gierigkeit / dadurch der Heilige Geist betrübet / 6. Sanfte
müt. die
Heiligen Engel verjaget / die Menschen geergert / vñnd
viel Vñnglücks angerichtet wird / Gib mir aber ein
Sanfftmütiges / Freundliches Hertz / das Ich den

N n n n

Zorn

Zorn breche/ meinem Nechsten verzeihe vnd vergebe/
wie Du mein Gott mir oft vergeben hast vnd noch
immerdar vergibest.

7. War-
heit.
Auffrich-
tigkeit.
Ber-
schwie-
genheit.
Prov. 12.

Behüte mich für Lügen vnd Frieren/ Falsch-
heit vnd Vntrew/ Beschafftigkeit vnd Plauderen/
Laß mein Herz trew vnd auffrichtig/ meinen Mund
warhaftig vnd verschwiegen seyn/ Du bist ein Gott
der Wahrheit/ vnd deine Kinder reden die Wahrheit/
Die Lügenmeuler sind Dir ein Bretwel/ Die aber
die Wahrheit reden vnd trewlich handeln/ gefallen
Dir wol.

8. Dapf-
fertigkeit
vnd Er-
barkeit.

Hilff lieber Vater/ Das Ich alle meine Wort
vnd Berck/ Thun vnd Lassen/ wie auch meine Geber-
de also in acht neme/ Daß es deinem Heiligen Wil-
len/ dem Gesetz der Natur gemess/ so wol auch mit
den Personen/ mit welchen Ich vmbgehe/ nicht zu-
wider sey/ Laß mich Zeit vnd Ort auch wol betrach-
ten. Gib Gnade/ daß Ich mich allenthalben dapf-
fer/ Sittig vnd Erbarlich erzeige/ vnd für Leicht-
fertigkeit/ wie auch für Verwrischer Grobheit vnd
Vngeschicklichkeit mich hute.

9. From-
mer Leu-
te Gesell-
schaft.

Bevare mich vnd die Meinen für Leichtfert-
gem Gesinde/ Verdecktigen Leuten/ bösen Rahtge-
bern vnd allerley Vntüchtigen vnd Ergerlichen
Menschen/ Laß mich aber/ Fromme/ Gottfürchtige

Leute

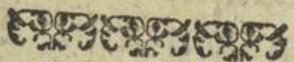
Leute/ allzeit vmb mich haben/ von denen Ich gebes-
sert werde vnd alles guts lernen möge.

Du weiffest auch/ Dasz ein guter Name vmb ¹⁰ Guter
des Nechsten vnd sonsten ander Vrsachen willen/ ein Name.
nem Jeden Menschen zum höchsten von nöten ist/
Vnd wann mir dann an demselbigen auch sehr viel
gelegen / So wollestu meinen guten Namen vnd gut
Gerücht erhalten/ Den Lügenmeulern steyren vnd
wehren/ vnd meine Vnschuld durch deinen Gewal-
tigen Arm retten vnd ans Tagelicht bringen.

Solches alles/ Warumb Ich Dich sehr gebe-
en habe/ Wollestu mir Gnediglich verleyhen/ vnd
mich eine recht Tugendreiche Widwe sein lassen/
Hilff lieber Vater/ dasz Ich mich gegen Dir/ für
meine Person selbst vnd auch gegen meinem Nechsten
gebürlich bezeige/ In Heiligkeit vnd Gerechtigkeit/
die Dir gefellig ist/ mein Lebenlang/ Dir diene/ vnd
dasz Ich in der Zahl deiner Heiligen für vnd für ge-
funden werde/ Vnd Dich Himlischen Vater/ sampt
deinem Sohne Jesu CHRISTO vnd dem Heiligen

Geist rühmen/ loben vnd preisen möge/
von nu an bis in Ewigkeit/

Amen.



Nnnn ij

Ein